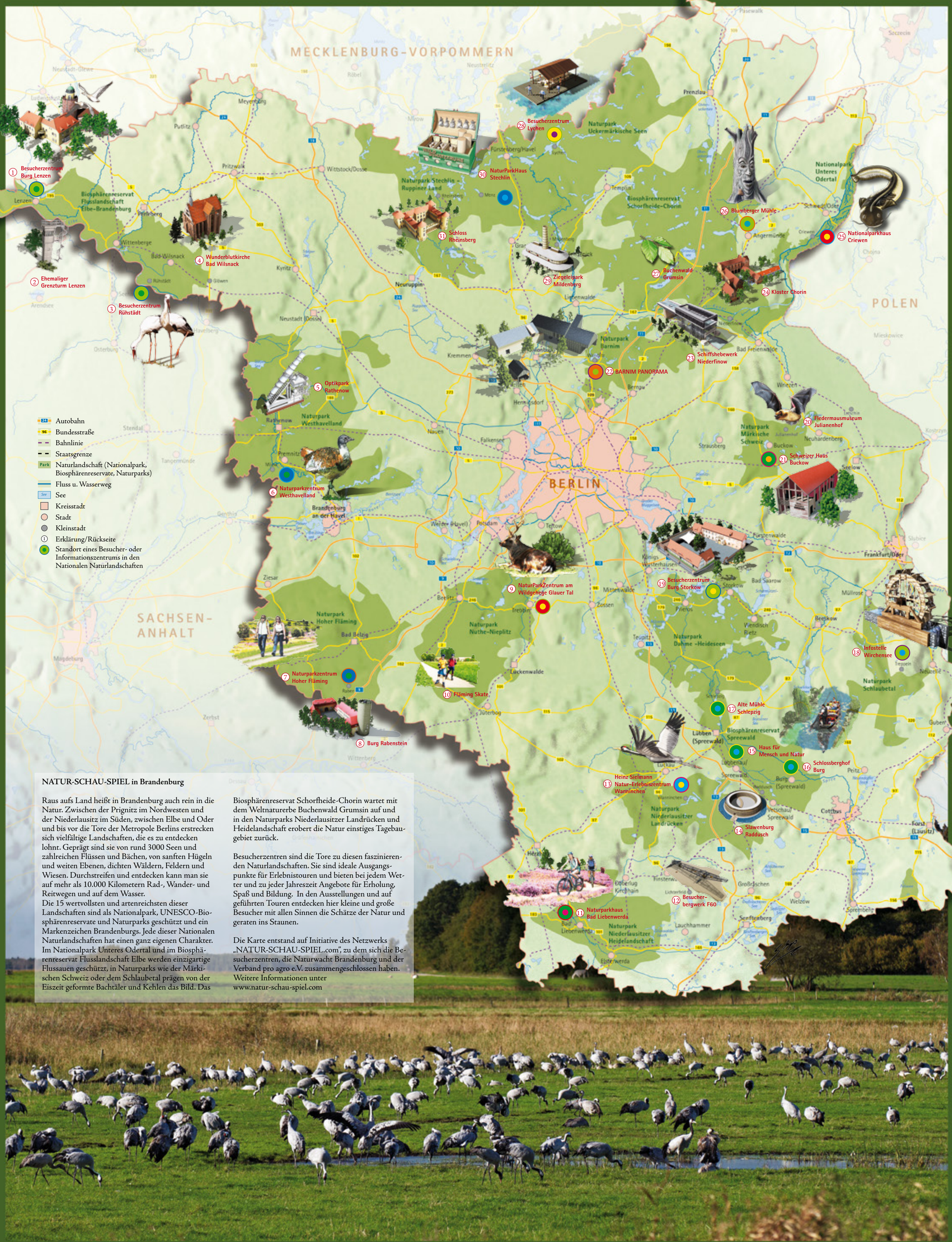
# Brandenburg

**NATUR-SCHAU-SPIEL.COM**
**BRANDENBURGS BESUCHERZENTREN**




**NATUR-SCHAU-SPIEL in Brandenburg**

Raus aufs Land heißt in Brandenburg auch rein in die Natur. Zwischen der Prignitz im Nordwesten und der Niederlausitz im Süden, zwischen Elbe und Oder und bis vor die Tore der Metropole Berlins erstrecken sich vielfältige Landschaften, die es zu entdecken lohnt. Geprägt sind sie von rund 3000 Seen und zahlreichen Flüssen und Bächen, von sanften Hügeln und weiten Ebenen, dichten Wäldern, Feldern und Wiesen. Durchstreifen und entdecken kann man sie auf mehr als 10.000 Kilometern Rad-, Wander- und Reitwegen und auf dem Wasser.
Die 15 wertvollsten und artenreichsten dieser Landschaften sind als Nationalpark, UNESCO-Biosphärenreservate und Naturparks geschützt und ein Markenzeichen Brandenburgs. Jede dieser Nationalen Naturlandschaften hat einen ganz eigenen Charakter. Im Nationalpark Unteres Odertal und im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe werden einzigartige Flussauen geschützt, in Naturparks wie der Märkischen Schweiz oder dem Schlaubetal prägen von der Eiszeit geformte Bachtäler und Kehlen das Bild. Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin wartet mit dem Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin auf und in den Naturparks Niederlausitzer Landrücken und Heidelandschaft erobert die Natur einstiges Tagebaugebiet zurück.

Besucherzentren sind die Tore zu diesen faszinierenden Naturlandschaften. Sie sind ideale Ausgangspunkte für Erlebnistouren und bieten bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit Angebote für Erholung, Spaß und Bildung. In den Ausstellungen und auf geführten Touren entdecken hier kleine und große Besucher mit allen Sinnen die Schätze der Natur und geraten ins Staunen.

Die Karte entstand auf Initiative des Netzwerks „NATUR-SCHAU-SPIEL.com", zu dem sich die Besucherzentren, die Naturwacht Brandenburg und der Verband pro agro e.V. zusammengeschlossen haben. Weitere Informationen unter www.natur-schau-spiel.com

Brandenburgs Besucherzentren in den Nationalen Naturlandschaften

# Erlebniskarte Brandenburg – Natur und mehr ...

NATUR-SCHAU-SPIEL.COM
BRANDENBURGS BESUCHERZENTREN

Nationale Naturlandschaften

## 1 Besucherzentrum Burg Lenzen

Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Burgstr. 3
19309 Lenzen
Tel. 038792/1221
Fax 038792/80673

info@burg-lenzen.de
www.burg-lenzen.de

Geöffnet:
April-Okt. tgl. 10-18 Uhr
Nov.-März 10- 17 Uhr
Mo. u. Di. auf Anfrage

Das Besucherzentrum im Herzen des UNESCO Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe erhebt sich malerisch über die brandenburgische Elbtalaue. Ausstellungen bieten interessante Einblicke in die Natur- und Kulturgeschichte. Faszinierende Naturerlebnisse, Ruhe und Flussidylle charakterisieren die Urlaubsregion am Elberadweg.

## 2 Ehemaliger Grenzturm Lenzen

An der Fähre
Pevestorf – Lenzen
direkt auf dem Elbdeich

Die ehemalige innerdeutsche Grenze, das Grüne Band, hat sich zu einem einzigartigen Naturparadies entwickelt. Ein früherer Wachturm, direkt auf dem Elbdeich gelegen, kennzeichnet den Verlauf des Eisernen Vorhangs. Inzwischen ist der Turm für Besucher geöffnet und bietet einen weiten Ausblick über den blauen Fluss am Grünen Band. Eine Ausstellung im ehemaligen Wachraum zeigt Impressionen der Grenzgeschichte und der Natur.

## 3 Besucherzentrum Rühstädt

Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Neuhausstr. 9
19322 Rühstädt
Tel. 038791/98025
Fax 038791/6718

NABU-Besucherzentrum@t-online.de
www.besucherzentrum-ruehstaedt.de

Geöffnet:
April-Sept. tgl. 10-18 Uhr
Okt.-März
nur nach Anmeldung

In keinem Ort in Deutschland brüten so viele Störche wie in Rühstädt, über 30 Paare jährlich. Das Besucherzentrum ist idealer Ausgangspunkt für Ihre Tour durchs Europäische Storchendorf – auch GPS-geführt. In der NABU-Ausstellung „Weltenbummler Adebar" sehen Sie live, wie die Störche den Nachwuchs füttern. Sie erfahren viel Wissenswertes, vor allem aus dem Storchenleben.

## 4 Wunderblutkirche

An der Nikolaikirche
19336 Bad Wilsnack

www.wunderblutkirche.de

Vor 500 Jahren war die Wunderblutkirche der drittgrößte Wallfahrtsort Europas. Heute ist die Kirche ein „normales" Gotteshaus, strahlt jedoch nach wie vor ihre überragende Bedeutung im Spätmittelalter aus. Menschen, die Entschleunigung suchen, können den landschaftlich reizvollen Pilgerweg (symbolisiert durch die 3 Wunderbluthostien) von Berlin nach Bad Wilsnack zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen.

## 5 Optikpark Rathenow

Schwedendamm 1
14712 Rathenow

www.optikpark-rathenow.de

Mit gestalteten Farbräumen, Regenbogen-Strahlenbeeten und optischem Phänomen bietet der Optikpark ein besonderes Farb- und Naturerlebnis. Bei einem Spaziergang kann man die von Havelaltarmen idyllisch umgebene Schwedendamminsel entdecken oder bei einer Floßfahrt mit Kaffee und Kuchen entspannen. Auf dem Optikspielplatz werden optische Phänomene als spannende Abenteuer für Kinder und Jugendliche präsentiert.

## 6 Naturparkzentrum Westhavelland

Naturpark Westhavelland

Stremmestaße 10
14715 Milower Land
OT Milow
Tel. 03386/211227
Fax 03386/211365
bzmilow-nabu@rathenow.de
www.nabu-rathenow.de

Geöffnet:
April-Okt. tgl.
10-17 Uhr, Mi geschl.
Nov.-März
Do-So 10-16 Uhr

Eine Ausstellung im Naturparkzentrum informiert über die Havelrenaturierung, den Vogelzug, Flora und Fauna sowie Land und Leute. Der Naturpark Westhavelland ist Heimat der Großtrappe. Von April-Mai kann man die mächtigen Trappenhähne vom Turm der Staatlichen Vogelschutzwarte in Buckow bei Nennhausen bei der Balz beobachten.

## 7 Naturparkzentrum Hoher Fläming

Naturpark Hoher Fläming

Brennereiweg 45
14823 Rabenstein/Fläming
OT Raben
Tel. 033848/60004

info@flaeming.net
www.flaeming.net

Geöffnet:
tgl. 10-17 Uhr

Als Ausgangspunkt für eine Tour zu Fuß, per Fahrrad, Pferd oder Rollstuhl bietet sich das Naturparkzentrum in Raben an. Dort gibt es Hilfen bei der Routenplanung. In der Erlebnisausstellung können Besucher mit der Taschenlampe die Tiere der Nacht besuchen oder Bäume zum Sprechen bringen. Bei schönem Wetter laden der Garten der Sinne und der Abenteuerspielplatz ein.

## 8 Burg Rabenstein

Zur Burg 49
14823 Rabenstein/Fläming

www.burgrabenstein.de

Burg Rabenstein, südlich des Dorfes Raben im Fläming gelegen, wurde erstmals 1251 urkundlich erwähnt. Die mittelalterliche Burganlage ist vollständig erhalten und wurde restauriert. Heute sind dort eine rustikal eingerichtete Herberge sowie eine Gaststätte untergebracht. Eine Falknerei veranstaltet in den Sommermonaten Vorführungen, regelmäßig finden Mittelalterspektakel und ein Weihnachtsmarkt statt.

## 9 NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal

Naturpark Nuthe-Nieplitz

Glauer Tal 1
14959 Trebbin
OT Blankensee
Tel. 033731/700460

mail@besucherzentrum-glau.de
www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

Ganzjährig geöffnet:
tgl. 10-17 Uhr

Das NaturParkZentrum ist der optimale Startpunkt für Ihre Entdeckungsreise in den Naturpark Nuthe-Nieplitz. Neben wertvollen Tipps für Ihren Aufenthalt bietet das NaturParkZentrum ein Tagesprogramm für die ganze Familie. Gehen Sie im angrenzenden Wildgehege auf Pirsch und beobachten Rot-, Dam- und Muffelwild im Freigehege unter naturnahen Bedingungen. Die neue Erlebnisausstellung „Glauer Felder" zeigt den Naturpark in Miniatur.

## 10 Fläming Skate

Einstieg an mehreren
Orten möglich.

Weitere Informationen:
www.flaeming-skate.de

Nur 50 km von der Berliner Stadtgrenze entfernt befindet sich Europas Skate-Region Nummer eins. Die zwei bis drei Meter breite Bahn aus feinstem Asphalt verläuft auf 220 km Länge durch Wälder, Wiesen und Felder, vorbei an idyllischen Dörfern und Städten im Niederen Fläming und Baruther Urstromtal. Hier kann man inmitten der Natur sportlich die Freizeit verbringen. Unterwegs sind Einstiege an mehreren Stellen möglich.

## 11 Naturparkhaus Bad Liebenwerda

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Markt 20
04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341/471594
Fax 035341/471598

info@naturpark-nlh.de
www.naturpark-nlh.de

Geöffnet:
April-Okt. Mi-So 9-17 Uhr
Nov.-März
Mi-Fr 10-16 Uhr
ganzjährig Mo-Di auf Anfr.

Das barrierefrei gestaltete Besucherzentrum ist das Eingangstor zum Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Eine Erlebnisausstellung macht Appetit, die blühende Heidelandschaft, das geheimnisvolle Moor und die romantischen Streuobstwiesen im Naturpark selbst zu erleben. Vor Ort erhält man Ausflugs- und Veranstaltungstipps sowie regionale Produkte.

## 12 Besucherbergwerk F60

Bergheider Straße 4
03238 Lichterfeld

www.f60.de

Als „liegender Eiffelturm" ist die ehemalige Abraumförderbrücke F 60 zu einem Touristenmagnet geworden. Auf der weltweit größten beweglichen technischen Anlage wandeln die Besucher in bis zu 75 Metern Höhe und genießen den fantastischen Rundblick auf die einstige Bergbaulandschaft. Beliebt sind Führungen bei Nacht, wenn der Stahl sich mit Licht und Klang zu einer fast mystischen Kulisse verbindet.

## 13 Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Wanninchen 1
15926 Luckau
OT Görlsdorf
Tel. 03544/557755

wanninchen@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de

Geöffnet:
April-Okt.
Di-So 10-17 Uhr
Nov.-März
Di-Fr 10-15 Uhr

Aus einem ehemaligen Kohletagebau entstand im Naturpark Niederlausitzer Landrücken ein Naturparadies mit bizarren Dünen, Wäldern, Wiesen und ausgedehnten Seen. Hier lädt das Natur-Erlebniszentrum zu Entdeckungen auf dem Außengelände am Schlabendorfer See ein, bietet spannende Informationen in den naturkundlichen Ausstellungen und im Herbst ein faszinierendes Naturschauspiel zum Kranichzug.

## 14 Slawenburg Raddusch

Zur Slawenburg 1
03226 Vetschau/Spreewald
OT Raddusch

www.slawenburg-raddusch.de

Die Slawenburg Raddusch liegt im ehemaligen Siedlungsgebiet des Stammes der Lusizi in der Niederlausitz. Hinter den Burgmauern verbirgt sich eine der modernsten Archäologie-Ausstellungen Deutschlands. Als lausitztypisches Denkmal erinnert es heute an eine weitgehend verschwundene Kultur. Den Besucher erwarten eine Fülle von Exponaten der archäologischen Ausgrabungen sowie ein spannendes Außengelände mit einem Zeitsteg historischer Epochen.

## 15 Haus für Mensch und Natur Lübbenau

Biosphärenreservat Spreewald

Schulstraße 9
03222 Lübbenau
Tel. 03542/8921-0
Fax 03542/8921-40

br-spreewald@lua.brandenburg.de
www.br-sw.brandenburg.de

Naturwacht:
Tel. 03542/8791-68
Geöffnet: April-Okt.
Di.–So. 10-17 Uhr
u. n. Vereinbarung

Im Haus für Mensch und Natur öffnen Dioramen den Blick in die Zeit, als der Spreewald noch ein Urwald war. Der Ochsenfrosch Bully lädt vor allem Kinder ein, beim Rindetasten die heimischen Bäume zu erkennen, Tiere zu erfühlen oder im großen Spreewaldcartoon Fehler aufzuspüren. Am Arten-Informationssystem lernt man Flora und Fauna kennen.

## 16 Schlossberghof Burg

Biosphärenreservat Spreewald

Byhleguhrer Straße 17
03096 Burg
Tel. 035603/691-0
Fax 035603/691-22

br-spreewald@lua.brandenburg.de
www.br-sw.brandenburg.de

Naturwacht:
Tel. 035603/750146
Geöffnet: April-Okt.
Di–So 10-17 Uhr

Die Infostelle des Biosphärenreservats Spreewald stellt die Streusiedlung Burg, die Natur und ihre Bewohner vor. In der barrierefreien Natur-Erlebnis-Uhr können Besucher die Natur intensiv schmecken, riechen, tasten und hören. Wissenswertes zur Spreewaldflora, alten Kultur- und Nutzpflanzen, Heil- und Gewürzkräutern ist im Arznei- und Gewürzpflanzengarten zu erfahren.

## 17 Alte Mühle Schlepzig

Biosphärenreservat Spreewald

Dorfstraße 52
15910 Schlepzig
Tel. 035472/648-98
Fax 035472/648-99

br-spreewald@lua.brandenburg.de
www.br-sw.brandenburg.de

Naturwacht:
Tel. 035474/52 30
Geöffnet: April-Okt.
Di–So u. Feiert. 10-17 Uhr
u. n. Vereinbarung

Die Alte Mühle gewährt ungewohnte Einblicke in den Unterspreewald, das artenreiche Biosphärenreservat. Vorbei am Ochsenfrosch schlüpft man durch einen Vorhang und befindet sich augenscheinlich unter Wasser: Über sich ein Spreewaldkahn und Schwimmblattpflanzen, ein Hecht schwebt im Raum, ringsum verschiedene Lebewesen der Spreewaldfließe.

## 18 Infostelle Wirchensee

Naturpark Schlaubetal

Naturparkverwaltung
Wirchensee
15898 Neuzelle
OT Treppeln

Np-schlaubetal@lugv.brandenburg.de
www.naturpark-schlaubetal.brandenburg.de

Tel. 033673/422
Fax 033673/55051
Geöffnet:
Mo-Fr 9.30-16 Uhr

Das schönste Bachtal Brandenburgs ist ein beliebtes Wanderrevier. In der Naturparkverwaltung gibt es anhand von Tierpräparaten und Fotos einen kleinen Überblick über den Naturpark. In der benachbarten Schlaubemühle befindet sich das Naturschutz- und Informationszentrum des BUND. Dort gibt es ebenfalls Informationsmaterialien rund um den Naturpark Schlaubetal.

## 19 Besucherzentrum Burg Storkow

Naturpark Dahme-Heideseen

Schloßstraße 6
15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678/73108
Fax 033678/73229

tourismus@storkow.de
www.storkow.de

Geöffnet:
tgl. 10-17 Uhr

barrierefrei
& Hunde erlaubt

„Die Burg ist eine moderne Veranstaltungs- und Kulturstätte, die neben der Stadtbibliothek und der Tourist-Information das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen beherbergt. Die faszinierende Erlebnisausstellung „Mensch und Natur – eine Zeitreise" führt direkt zu den Naturschönheiten Brandenburgs und bietet einen historischen Abriss der einzigartigen Natur- und Kulturgeschichte der Region."

## 20 Fledermausmuseum Julianenhof

Julianenhof 15b
15377 Märkische Höhe

www.fledermausmuseum-julianenhof.de

Im ehemaligen Stallgebäude eines Gutshofs im Naturpark Märkische Schweiz errichtete der NABU das Internationale Fledermausmuseum Julianenhof. Hier wird über die verschiedenen Fledermausarten in Brandenburg informiert. Ein Fledermausgarten zeigt, welche Pflanzen Insekten anziehen, die den nachtaktiven Tieren als Nahrung dienen. Im Eiskeller - einem der größten des Landes - finden die Fledermäuse ihr Winterquartier.

## 21 Schweizer Haus Buckow

Naturpark Märkische Schweiz

Lindenstraße 33
15377 Buckow
Tel. 033433/15841
Fax 033433/15842

np-maerkische-schweiz@lugv.brandenburg.de
www.naturpark-maerkische-schweiz.brandenburg.de

Geöffnet:
tgl. 10-16 Uhr

Vor 12.000 Jahren formte die letzte Eiszeit die hügelige Landschaft der Märkischen Schweiz mit ihren Seen, Bächen, Schluchten und Tälern. Bei Wanderungen durch das waldreiche Gebiet des Naturparks kann man die Vielfalt der Landschaftsformen erleben. Das Naturparkzentrum im „Schweizer Haus" informiert über Geschichte, Flora und Fauna des Naturparks und lädt zu Entdeckungstouren ein.

## 22 BARNIM PANORAMA

Naturpark Barnim

Naturparkzentrum
Agrarmuseum Wandlitz
Breitscheidstr. 8 – 9
16348 Wandlitz

info@barnim-panorama.de
www.barnim-panorama.de

Tel. 033397/68192-0
Fax 033397/68192-19
Geöffnet:
tägl. außer Fr. 10-18 Uhr
Führungen nach Anmeld.

Im 2013 eröffneten BARNIM PANORAMA präsentieren sich ein Besucherzentrum und ein Museum unter einem Dach. Eine faszinierende Ausstellung auf 1.650 m² vereint die Themen Natur, Landwirtschaft und Technik und macht die ganze Vielfalt einer Kulturlandschaft erlebbar. Attraktionen, wie die Traktoren-Herde, eine begehbare Bodenkarte, ein Schaugarten und Naturerlebnispfad laden zum Stöbern, Staunen und Lernen ein.

## 23 Schiffshebewerk Niederfinow

Hebewerkstraße
16248 Niederfinow

www.wsa-eberswalde.de

In Niederfinow im Eberswalder Urstromtal erhebt sich das älteste noch in Betrieb befindliche Schiffshebewerk Deutschlands. Es nahm im Jahr 1934 seinen Betrieb auf, um am Finowkanal einen Höhenunterschied von 36 Metern zu überwinden. Rund fünf Minuten dauert für ein Schiff die Fahrt im Fahrstuhl. Fünf Millionen Nieten halten die 14.000 Tonnen schwere Stahlkonstruktion des technischen Denkmals zusammen.

## 24 Kloster Chorin

Amt Chorin 11a
16230 Chorin

www.kloster-chorin.org

Das 1270 bis 1300 entstandene Zisterzienserkloster Chorin ist eines der ältesten Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik. Seit 1960 wird hier der Choriner Musiksommer veranstaltet. Eine lange Tradition haben die Klostermärkte an Ostern, im Oktober und der Adventszeit. Eine Ausstellung zeigt die Geschichte des Klosters und der Zisterzienser. Das Kloster liegt am Rande des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin.

## 25 Nationalparkhaus Criewen

Nationalpark Unteres Odertal

Park 2
16303 Schwedt/Oder
OT Criewen
Tel. 03332/2677-244
Fax 03332/2677-220

nlp-unteres-odertal@lugv.brandenburg.de
www.nationalpark-unteres-odertal.eu

Geöffnet:
April-Okt. tgl. 9-18 Uhr
Nov.-März
Fr-So 10-17 Uhr
Schulferien tgl.

Das Besucherzentrum entstand im ehemaligen Schafstall des Schlosses. Im 15.000 Liter fassenden Oder-Aquarium tummeln sich 20 heimische Fischarten. Besucher können spielerisch die Naturlandschaft entdecken, auf dem Rücken einer Graugans virtuell über den Nationalpark fliegen oder als Deichgraf an einem Polder-Modell Hand anlegen.

## 26 NABU Besucherzentrum Blumberger Mühle

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Blumberger Mühle 2
16278 Angermünde
Tel. 03331/26040
Fax 03331/260450

blumberger.muehle@NABU.de
www.blumberger-muehle.de

Geöffnet: April-Okt.
tgl. 9-18 Uhr
Nov.-März
werktags mit Anmeld.
Sa+So 10-16 Uhr

Die Blumberger Mühle ist das Tor zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit seinen vielen Seen und tiefen Wäldern. Eine informative Ausstellung, ein großes Außengelände und ein Restaurant bieten Abwechslung für Groß und Klein. Der „sprechende Baum" erzählt aus seinem Leben und der Geschichte der Schorfheide.

## 27 Buchenwald Grumsin

Ausgangspunkt für
Wanderungen:
16278 Angermünde
OT Altkünkendorf,
OT Schmargendorf oder
16247 Joachimsthal
OT Gross Ziethen

Weitere Informationen
zu Wanderungen und
Führungen erhalten Sie im
NABU Besucherzentrum
Blumberger Mühle (siehe
Nr. 26)

Der Buchenwald Grumsin im Norden Brandenburgs zählt seit 2011 zum Weltnaturerbe der UNESCO. Er erstreckt sich auf einer hügeligen Fläche von 600 Hektar. Der Forst war seit 1950 Jagdgebiet für die DDR-Oberen. Die Natur blieb sich weitgehend selbst überlassen. Seltene Vögel wie Seeadler und Schwarzstörche finden hier ihr Brutgebiet. Die Kernzone ist der Natur überlassen und soll vom Menschen unbeeinflusst bleiben.

## 28 Besucherzentrum Lychen

Naturpark Uckermärkische Seen

Zehdenicker Straße 1
17279 Lychen
Tel. 039888/64530
Fax 039888/64555

np-uckermaerkische-seen@lugv.brandenburg.de
www.np-us.brandenburg.de

Geöffnet:
Mo-Fr 8-16 Uhr

Im Verwaltungsgebäude des Naturparks Uckermärkische Seen bietet eine Ausstellung einen Querschnitt durch Zeit und Raum der nordwestlichen Uckermark. Hörtexte, eine Ton-Dia-Schau, Großfotos und ein Naturparkfilm machen Lust auf die vielseitige Naturlandschaft. Auf einer Couch lässt es sich beim Hörerlebnis eines abendlichen Kranichflugs besinnlich meditieren.

## 29 Ziegeleipark Mildenberg

Ziegelei 10
16792 Zehdenick
OT Mildenberg

www.ziegeleipark.de

Im Ziegeleipark lassen sich die Epochen der Industrialisierung nachvollziehen – von der manuellen zur maschinellen Produktion. Spannende Ausstellungen zur Industriekultur und Technik zeigen die Entwicklung der hiesigen Ziegelindustrie. Erzählt werden die Geschichten der Menschen, die hier gewirkt haben. Die Ausstellungen befinden sich an authentischen Stätten, etwa im Dampfmaschinenhaus oder der Schmiede.

## 30 NaturParkHaus Stechlin

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Kirchstraße 4
16775 Stechlin
OT Menz
Tel. 033082/51210
Fax 033082-40641
post@Naturparkhaus.de
www.naturparkhaus.de

Geöffnet:
Mai-Sept. tgl. 10-18 Uhr
Okt.-April tgl. 10-16 Uhr

Eine Erlebnisausstellung für alle Sinne beherbergt das Besucherzentrum in Menz. Hier kann den Geheimnissen der Natur in der Waldschatztruhe nachgespürt, mit heimischen Tieren telefoniert, in geheimnisvolle Gänge der Ameisen eingedrungen oder eine Mondscheinnacht im Wald verbracht werden. Als Tor zum Naturpark ist es ein idealer Ausgangspunkt für Touren auf dem „Wald- und Wassererlebnispfad" und dem „Moorlehrpfad".

## 31 Schloss Rheinsberg

Mühlenstraße 1
16831 Rheinsberg

www.spsg.de

Schloss Rheinsberg besticht durch seine malerische Lage am Grienericksee. Hier verbinden sich Natur, Architektur und Kunst zu einem harmonischen Ensemble. Durch umfangreiche Restaurierungsleistungen gelang es, die originalen Raumdekorationen aus dem 18. Jahrhundert zurückzugewinnen. Sie vermitteln gemeinsam mit den Gemälden und kunsthandwerklichen Objekten einen Eindruck vom Lebensgefühl der einstigen Besitzer.

**Impressum**

Diese Erlebniskarte entstand auf Initiative des Netzwerks „NATUR-SCHAU-SPIEL.com", zu dem sich die Besucherzentren der Brandenburger Naturlandschaften, die Naturwacht Brandenburg und der Verband pro agro e.V. zusammengeschlossen haben.

Kontakt und Koordination:
pro agro e.V. Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V.
Gartenstraße 1-3, 14621 Schönwalde - Glien, Tel. 033230/ 20 77 - 0, Fax 033230/ 20 77 - 69
kontakt@proagro.de, www.proagro.de

Gestaltung und Illustrationen: Skip G. Langkafel, team red Deutschland GmbH, www.team-red.net
Fotos: Dieter Damschen, Naturwacht Brandenburg, Anke Großklaß

Druck: alpha print medien AG, Darmstadt

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C017374

NATUR-SCHAU-SPIEL.COM BRANDENBURGS BESUCHERZENTREN

Gefördert durch LAND BRANDENBURG EUROPÄISCHE UNION Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und unterstützt durch pro agro